

Dichtung Englands eintrat, ebenso oft wollten die Dichter ihrem Volke ein volkstümliches Heldengedicht schenken, dessen Held stets Arthur sein sollte. Allerdings blieb, wie die Zeiten sich wandelten und andere wurden, auch die Gestalt Arthurs nicht dieselbe, sondern änderte sich jedesmal nach dem Zeitgeschmack. Aber gerade dadurch erweitert sich eine Betrachtung des Fortlebens der Arthursage in der Dichtung Englands zu einer Geschichte der englischen Literatur.

Die Arthursage ist durch und durch Tendenzwerk. Als die Normannen unter Wilhelm dem Bastard in England eingedrungen waren und dem Reiche der Angelsachsen ein jähes Ende bereitet hatten, hob sich der Mut der Kymri, der Kelten in Wales und Cornwall, wieder gewaltig. Bisher von den Angelsachsen unterjocht, sahen sie nun plötzlich ihre Besieger besiegt, ihre Überwinder überwunden, und träumten daher von einer Wiederherstellung des keltischen Reiches unter und mit Hilfe von den Normannen. In dieser Zeit der nationalen Erhebung des keltischen Geistes entstand die Arthursage. Zwar behaupteten die Kelten, dass die Person Arthurs eine geschichtliche sei, dass er in der ersten Hälfte des sechsten Jahrhunderts über die Angelsachsen in zwölf Schlachten gesiegt und ein grosses keltisches Reich gegründet habe, allein keine dieser Angaben lässt sich, wenn wir ohne Voreingenommenheit an die Frage herantreten, vor dem zwölften Jahrhundert nachweisen.<sup>1)</sup>

1) In der 'Historia Britonum', die nach einigen Handschriften Nennius zugeschrieben wird, der im neunten oder zehnten Jahrhundert gelebt haben soll, heisst es § 56: 'Tunc Arthur pugnabat contra illos (sc. reges Cantiorum) in illis diebus (sc. mortuo Hengisto) cum regibus Britonum, sed ipse dux erat bellorum. Primum bellum fuit in ostium fluminis, quod dicitur Glein (Glem); secundum, et tertium, et quartum, et quintum, super aliud flumen, quod dicitur Dubglas, et est in regione Linnuis (Lindesey). Sextum bellum super flumen, quod vocatur Bassas. Septimum fuit bellum in silva Celidonis, id est, Cat Coit Celidon. Octavum fuit bellum in castello Guinnion, in quo Arthur portavit imaginem Sanctæ Mariæ perpetuæ virginis super humeros suos, et pagani versi sunt in fugam in illo die, et cædes magna fuit super illos per virtutem Domini nostri Jesu Christi, et per virtutem Sanctæ Mariæ virginis, genetricis ejus. Nonum bellum gestum est in Urbe Legionis (Chester). Decimum gessit bellum in littore fluminis, quod vocatur Tribruit. Undecimum factum est bellum in monte, qui dicitur Agned. Duodecimum fuit bellum in monte Badonis (Bath oder Badon in Berk), in quo corruerunt